

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 24 (1964)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 2 Februar 1964
24. Jahrgang

Inhalt

- 17 Nachtrag zur Diskussion um Fellinis «8½»
- 19 Carl Theodor Dreyer 75jährig
- 21 Treatment-Wettbewerb des «Filmberater»
- 22 Das Tonbild – ein zeitgemäßes Seelsorgemittel
- 23 Filme:
- 23 Mafioso
- 24 Mourir à Madrid
- 26 The cardinal
- 28 Freud
- 30 The birds
- 31 Winnetou I

Bild

Badalamenti (Alberto Sordi), Opfer und Mittäter im Mafia-Fall, den Alberto Lattuada exemplarisch in «Mafioso» behandelt. Siehe Besprechung in dieser Nummer.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Wilfriedstraße 15, Zürich 7, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstraße 44, Tel. (041) 356 44, Postscheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: Fr. 13.50 (Studentenabonnement Fr. 9.—), Auslandsabonnement: Fr. 15.50. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Zürich, gestattet.

Der neue Filmberater . . .

Die erste Nummer des «Filmberater» im laufenden Jahrgang und die erste Folge der «Filmberater-Kurzbesprechungen» haben zahlreiche und durchwegs zustimmende Echos ausgelöst. Wir freuen uns über diese Anerkennung. Dürfen wir Sie, verehrte Leserinnen und Leser, bitten, uns in den nächsten Wochen bei der Abonnenten-Werbung kräftig zu helfen. Wir glauben, daß es den meisten unter Ihnen nicht allzu schwer fallen dürfte, einen Neu-Abonnenten zu gewinnen.

Der Vorrat nicht versandter «Filmberater» und «Filmberater-Kurzbesprechungen» ist beschränkt. Es empfiehlt sich deshalb, Bestellungen bald aufzugeben. Später wird es nicht mehr möglich sein, vollständige Jahrgänge nachzuliefern.

Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein das **Jahresabonnement 1964** auf das Postscheckkonto VII 166, Schweiz. Kath. Volksverein, Abt. Film, Luzern, einzahlen zu wollen.

Preis: Inland Fr. 13.50 Ausland Fr. 15.50

Durch prompte Einzahlung ersparen Sie uns Mühe und Arbeit. Wir danken Ihnen! Nicht einbezahlte Beträge werden nach dem **15. März per Nachnahme** erhoben.